

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 1. März 1983, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag waren in Nordtirol 10 bis 20 cm, in Osttirol 5 - 10 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist bei abflauenden Winden aus nördlichen Richtungen, unbeständiges Wetter mit zeitweisem Schneefall zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 800 m.

Der Neuschneezuwachs wird auf der gleitfähigen Unterlage zu Selbstauslösung meist kleiner Lawinen führen, die aber nur für exponierte Stellen höher gelegener Seitentäler geringe Gefahr bringen.

Der zuerst kräftige Wind hat in den Tourengebieten zunehmende Schnee brettgefahrgeschaffen. Triebschnee in vorwiegend süd- und ostgerichteten Kammlagen und die Schwimmschneeunterlage in hochgelegenen Schattenhängen erfordern bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erhöhte Vorsicht und richtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.